



(Von links), die Gastgeberin Karoline Heimer, die Hobbymalerin Olga Fritz-Huber und Richard Heimer (Café-Restaurant am Dorfplatz in Terfens).
Foto: Harald Hintner

Olga Fritz-Huber stellt in Terfens aus

TERFENS (H.H.). - Ohne Unterbrechung geht es im Café-Restaurant am Dorfplatz weiter, die letzte Ausstellung mit Exponaten von Irene Maria Molyneux wurde beendet, schon hängen neue Bilder an den Wänden des beliebten Kulturtreffs in Terfens. Die laufende Bilderausstellung ist Olga Fritz-Huber aus Volders gewidmet. Nach dem tragischen Tod ihres Sohnes Gerold vor sechs Jahren, der akademischer Kunstmaler war, begann Olga Fritz-Huber spontan mit der Malerei. Sie war von Tag zu Tag mehr davon besessen, auf Papier zu zeichnen und zu malen und ihren impulsiven Vorstellungen freien Lauf zu lassen. 1991 besuchte sie die Sommerakademie in der HTL Innsbruck und 1992 das Sommersymposium bei Prof. Fritz Martins in Südtirol. Die Hausfrau und Mutter dreier erwachsener Kinder (3 Enkelkinder) hatte schon Ausstellungen in einem Sportcafé in Mieders, bei der AK-Ausstellung im Kongreßhaus und im Café

Kröll in der Landeshauptstadt. Bei ihrer ersten Ausstellung hatte sie Pech, 25 ihrer Werke waren bei der Ausstellung den Flammen zum Opfer gefallen, das Sportcafé war ausgebrannt. Aber die gebürtige Wattnerin und Hobbymalerin ließ sich nicht davon abbringen, mit der Malerei fortzufahren. Inzwischen hat sie wieder eine beachtliche Reihe von Bildern verschiedenster Größen in Öl, Aquarelle und Zeichnungen, die sie nun im Café-Restaurant am Dorfplatz ausstellt; sie bevorzugt die Themen Landschaft und Stillleben, aber auch Akte zählen zu ihren Motiven.

Das Ehepaar Karoline und Richard Heimer als Gastgeber konnten wieder zahlreiche Freunde der Ausstellungsreihe "Kunst im Café" bei der Vernissage begrüßen. Gekommen waren neben der Künstlerin auch Vertreter der Gemeinde (Kulturausschuß). Gleichzeitig mit der Ausstellung wurden auch die Terfener Wildtage gestartet.



Rattenberg: Im Augustiner Museum wurden freskenähnliche Arbeiten entdeckt, die Kreise (Tierkreiszeichen?) und Verbindungslinien zeigen.

Öffnungszeiten des Museums (bis 31. Oktober) von 9 bis 17 Uhr; Gruppen sollten sich vorher anmelden (Telefon 05337/64831)